



03 Aus der Verwaltung:
Vorsorgevollmacht und
Betreuungsverfügung

04 Aktuell informiert:
Senioren sicherheits-
beratung 2017

09 Leben im Landkreis:
Ortschronist aus Bolten-
hagen übergibt Unterlagen
an das Kreisarchiv



Das Gebäudeensemble des Landkreises Nordwestmecklenburg am Kreissitz in Wismar, Rostocker Straße 76

Aus dem Inhalt

Grußwort zum Neuen Jahr

Einen Rück- und Ausblick auf verschiedene Bereiche gibt Landrätin Kerstin Weiss auf S. 05

Erfolgreich: Kabelproduktion in Rehna

Kabel in verschiedensten Variationen produziert die AWEK Protech GmbH Rehna. Mehr dazu lesen Sie auf S. 06

In Zukunft gemeinsam musizieren

Die Kreismusikschule und die Musikschule der Stadt Wismar befinden sich auf einem gemeinsamen Weg. Mehr dazu auf S. 07

Wie geplant: Kreisverwaltung zog Anfang Dezember in den Neubau am Kreissitz in Wismar

Glasfuge verbindet Alt- und Neubau in der Rostocker Straße 76

Nach der Grundsteinlegung im Juli und dem Richtfest im Dezember 2015 erfolgte im Dezember 2016 wie geplant der Einzug von 126 Beschäftigten des Landkreises in den zweigeschossigen Erweiterungsneubau in der Rostocker Straße 76. Dieser ist durch eine sogenannte Glasfuge direkt mit der ebenfalls vom Landkreis genutzten früheren Villa der Fabrikantenfamilie Podeus verbunden. Somit sind alle 182 Mitarbeiter in Wismar jetzt zentral an einem Standort untergebracht. Vorher waren sie auf vier Standorte in Wismar verteilt. Umgezogen sind die Fachdienste Soziales, Jugend, Gesundheit sowie die Ausländerbehörde und das Bürgerbüro. Der Bereich der Landrätin sowie die Fachdienste Kommunalaufsicht

und Personal sind wie bisher in der Rostocker Straße anzutreffen, wobei der Bereich der Landrätin ebenfalls in den Neubau gezogen ist.

Alle anderen Bereiche, insbesondere in Grevesmühlen, sind von den aktuellen Veränderungen nicht betroffen.

Das jetzige architektonisch anspruchsvolle Gebäudeensemble steht für eine bürgernahe, weitestgehend barrierefreie und moderne Verwaltung. „Wir freuen uns, dass wir jetzt unsere Dienste für die Bürger nur von einem Standort aus in Wismar erbringen können. Vorher war es doch sehr schwierig, den Kunden zu erklären, wer wo sitzt. Jetzt empfangen wir unsere Gäste in einem hellen, freundlichen und übersichtlichen Gebäu-

de“, so Landrätin Kerstin Weiss. Bedeutende Schritte auf dem Weg zu diesem Bauvorhaben waren der Kreistagsbeschluss vom 14. Juni 2012 zur Unterbringung der Verwaltung am Kreissitz Wismar, Rostocker Str. 76, einerseits und in der Malzfabrik in Grevesmühlen andererseits. Dieser erhielt eine große Mehrheit und Zustimmung aus allen Fraktionen.

Es folgten 2013 ein Architektenwettbewerb, um ein städtebauliches Gesamtkonzept für die Nutzung und Gestaltung des neuen Gebäudeensembles in diesem sensiblen Bereich der Welterbestadt Wismar zu erhalten. Der Welterbebeirat und das Landesamt für Denkmalpflege stimmten dem Abriss des sogenannten Kutschershauses zu.

Am europaweit ausgelobten Architektenwettbewerb hatten sich 101 Architekturbüros beteiligt. Der erste Preis wurde von einer Jury an das Büro Löhle und Neubauer-Architekten aus Augsburg vergeben. Diesen Architekten ist es gelungen, den Neubau der Verwaltung kompakt und sensibel an die bestehende denkmalgeschützte Villa anzubinden.

Die Baustelle wurde im März 2015 eingerichtet und im Juni begannen die Rohbauarbeiten. Für die Standsicherheit des Gebäudes war es notwendig, 71 Bohrpfähle zu setzen. 24,10 Meter beträgt die Länge der drei tiefsten Pfähle. Insgesamt bringen es alle auf eine Länge von über 1000 Meter.

Fortsetzung auf S. 04

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises jetzt in Gadebusch

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist von Grevesmühlen nach Gadebusch umgezogen und befindet sich in der Industriestraße 5 und somit im ehemaligen Gebäude der NAHBUS Nordwestmecklenburg GmbH. Er ist nur noch über die neue Rufnummer 03886/2113311 erreichbar. Die neue Faxnummer lautet 03886/2113340. Die Erreichbarkeit per E-Mail ändert sich nicht. Die E-Mail-Adresse lautet info@awb-nwm.de. Im Internet ist der Abfallwirtschaftsbetrieb weiterhin unter www.awb-nwm.de zu finden. Hier sind auch die aktuellen Abfuhrtermine für die Abfallsorgung 2017 veröffentlicht. Der Umzug erfolgte, weil die Räume in Grevesmühlen von der NAHBUS GmbH selbst benötigt werden und in Gadebusch die kreiseigene Immobilie zur Verfügung stand.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbandes Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339, info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS: OZ-Vertrieb,
Rostock
ehem. LK GDB + Amt Warin: Mecklenburger Zeitungsvertriebs GmbH

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Bekanntmachung

Die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg findet **am Donnerstag, dem 19.01.2017, um 17 Uhr, in Wismar, Ulmenstraße 15, Zeughaus** statt. Sollte die Sitzung nicht zu Ende geführt werden können (§ 6 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Kreistages), wird sie **am Mittwoch, dem 25.01.2017 um 17 Uhr im Kreistagssaal der Malzfabrik in Grevesmühlen** fortgeführt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Kreistagspräsidenten
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls der 19. Kreistagsitzung vom 03.11.2016
6. Informationen des Kreistagspräsidenten
7. Bericht der Landrätin und Anfragen zum Bericht
8. Wahl einer/eines 2. Stellvertreterin/Stellvertreters des Kreistagspräsidenten
9. Bestätigung neuer Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung des Landkreises NWM
10. Bestätigung eines neuen Mitgliedes des Seniorenbeirates des Landkreises Nordwestmecklenburg- Antrag der CDU-Fraktion
11. Abberufung und Neuwahl eines Mitgliedes im Ausschuss für Bau und Liegenschaften - Antrag der SPD-Fraktion
12. Abberufung und Neuwahl eines Mitgliedes im Finanzausschuss - Antrag der SPD-Fraktion
13. Fortschreibung der Jugendhilfeplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg für den Zeitraum 2017 bis 2020 – Allgemeiner Teil, Teilplan II Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Teilplan III Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
14. Lagebericht und Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg
15. Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg
16. Lagebericht und Jahresabschluss 2015 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Nordwestmecklenburg
17. Wirtschaftsplan 2017 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Nordwestmecklenburg
18. Lagebericht und Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebes Nahverkehr des Landkreises Nordwestmecklenburg
19. Wirtschaftsplan 2017 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
20. Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie des Landkreises Nordwestmecklenburg
21. Haushaltssatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Haushaltsjahr 2017/2018

Anträge:

- 21.1. Beschlussfassung über die Höhe der Kreisumlage und geplante Investitionen zum Doppelhaushalt 2017/18- Antrag der CDU-Fraktion
- 21.2. Senkung der Kreisumlage für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 auf 41% – Antrag der Fraktion LUL

- 21.3. Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 - Antrag der SPD-Fraktion
- 21.4. Änderungsantrag – 57105 Kommunale Wirtschaftsförderung – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.5. Änderungsantrag – FD 14 Rechnungsprüfung – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.6. Änderungsantrag – FD 65 SG Hoch- und Straßenbau – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.7. Änderungsantrag – FD 39 SG Lebensmittelüberwachung – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.8. Änderungsantrag – 54702 ÖPNV – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.9. Änderungsantrag – Ausbau K 6 Groß Molzahn-Stove – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.10. Änderungsantrag – K 30 Neubau Brücke Cramon – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.11. Änderungsantrag – 25201 Kreismedienzentrum – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.12. Änderungsantrag – 42101 Zuweisungen an Gemeinden des Landkreise – Antrag des KTM D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
- 21.13. Aktualisierung der Angemessenheitswerte für Wohnraum gem. KdU-Richtlinie auf der Grundlage einer Mietwerterhebung im Jahr 2017 – Antrag D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
22. Genehmigung der Eilentscheidung des Kreisausschusses vom 05.12.2016 über die Änderungen in den Tarifbestimmungen im ÖPNV zum 01.01.2017
23. Genehmigung zur Annahme einer Sachspende in Höhe von 1.493,53 € gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
24. Bericht zur örtlichen Prüfung 2015 – Mitteilungsvorlage
25. Wirtschaftlichkeitsberechnungen des Landkreises – Antrag D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
26. Stellungnahme der Landrätin zum Verzicht auf Kreistagsitzung am 8.12.2016 – Antrag D. Klüver, fraktionslos (Piratenpartei)
27. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

28. Bestellung eines Geschäftsführers der Wirtschaftsförderungsgesellschaft NWM mbH und der Gewerbe- und Technik-Zentrum Warin GmbH
29. Informationen und Anfragen

Wismar, 2017-01-05
gez. Klaus Becker,
Kreistagspräsident

**Die Betreuungsbehörde des Fachdienstes Soziales
Landkreis Nordwestmecklenburg informiert:**

**Heute schon an Morgen denken –
Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung**

Die Betreuungsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg berät und informiert die Bürger, auf ihren Wunsch zu den Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht oder einer Betreuungsverfügung gemäß dem Betreuungsgesetz.

Jeder Bürger kann durch geeignete Vorsorge selbstbestimmend für den Fall eigener Unfähigkeit bei vorübergehender oder dauerhafter Krankheit, Regelungen zur Lebensorganisation treffen.

Automatisch haben Angehörige nicht die rechtliche Kompetenz für den betroffenen kranken Bürger Willenserklärungen abzugeben wie z. B. Einwilligung in ärztliche Eingriffe oder Behandlungen, den Aufenthalt bestimmen, die Vermögenssorge wahrnehmen, Post- u. Behördenangelegenheiten, die Vertretung gegenüber dem Gericht und die Wohnungsangelegenheiten zu regeln.

Durch die Vorsorgevollmacht bestimmt man eine enge Vertrauensperson, sowie den Umfang der zu regelnden höchstpersönlichen Angelegenheiten.

Mit der Betreuungsverfügung bestimmt man eine Person, die im Bedarfsfall zur Wahrnehmung der persönlichen Angelegenheiten durch das gerichtliche Betreuungsverfahren bestellt werden kann. Auch kann man Wünsche benennen, welche bei der Betreuungsführung, soweit sie realisierbar sind beachtet werden sollen.

Über die genannten Möglichkeiten der Vorsorge sollte jeder nachdenken, um rechtzeitig nach eigenen Wertvorstellungen Festlegungen für sich zu treffen. Mit der Vorsorgevollmacht können Sie ein gerichtliches Betreuungsverfahren vermeiden.

Es besteht die Möglichkeit, Unterschriften oder Handzeichen auf Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen von der Urkundsperson in der Betreuungsbehörde öffentlich beglaubigen zu lassen. Für die Beglaubigung wird eine Gebühr von 10,00 € erhoben. Für sozial benachteiligten Bürgern kann die Gebühr erlassen werden. Gemäß dem Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern kann sich eine meldepflichtige Person durch eine bevollmächtigte Person vertreten lassen. In diesem Fall muss die Vollmacht öffentlich beglaubigt sein.

Für die Beglaubigung von Unterschriften oder Handzeichen auf Vorsorgevollmachten oder Betreuungsverfügungen wird um eine vorherige Terminvereinbarung mit den Mitarbeitern der Betreuungsbehörde gebeten.

Die Betreuungsbehörde berät und unterstützt auf ihren Wunsch Bevollmächtigte bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

- Landkreis Nordwestmecklenburg, FD Soziales, Betreuungsbehörde, Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen, Herr Vaß-

mer, Frau Suhrbier, Tel: 03841/30405052 o. 30405053 oder Dr. Leberstr. 2a, 23966 Wismar, Frau Günther, Tel: 03841/30405051, Dienstag: 9 – 12 u. 13 – 16 Uhr, Donnerstag: 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr

Außerdem erhalten Sie Beratung und Informationen zu den Vorsorgemöglichkeiten bei den im Landkreis Nordwestmecklenburg ansässigen Betreuungsvereinen. Die Betreuungsvereine unterstützen und beraten auch die Bevollmächtigten.

- Betreuungsverein der Caritas Mecklenburg e.V., Kreisverband Westmecklenburg, Turner Weg 10, 23970 Wismar, Tel: 03841/2243200, Mittwoch: 9 – 12 und 13 – 16 Uhr
- Betreuungsverein Miteinander e. V. Güstrow, Regionalstelle Warin, Am Mühlentor 6, 19417 Warin, Tel: 038482/62330 o. 22182, Dienstag: 14 – 16 Uhr
- Betreuungsverein „DerWeg“ e.V., Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen, Tel: 03881/7552860, Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

Informationsmaterial erhalten Sie bei allen Ansprechpartnern kostenlos oder im Internet: Broschüre „Betreuungsrecht“ u. „Patientenverfügung“ mit Mustern: www.bmj.bund.de oder Broschüre „Das Betreuungsrecht“ www.jm.mv-regierung.de

**Alter Slogan „Wo die Seele lächelt“
bleibt auch der neue**

Der alte Slogan bleibt. In einer von Mitte Oktober bis Mitte November erfolgten Umfrage haben sich die Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises mehrheitlich für den Erhalt des seit 2011 verwendeten Leitspruchs „... wo die Seele lächelt. Landkreis Nordwestmecklenburg“ entschieden.

343 und damit etwa ein Drittel der insgesamt 980 eingesandten Stimmen entfielen auf den aktuell verwendeten Slogan des Landkreises. Die neu kreierten Varianten

- „Von Natur aus weit oben. Landkreis Nordwestmecklenburg“
 - „Frischer Wind aus Nordwest. Landkreis Nordwestmecklenburg“ und
 - „Starkes Land am Ostseestrand. Landkreis Nordwestmecklenburg“
- folgen mit jeweils 212 (22 %), 107 (11 %) und 89 (9 %) aller abgegebenen Stimmen.

Nach der Auswertung der Bürgerumfrage hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 5. Dezember

beschlossen, das Bürgervotum anzunehmen.

Auf Grundlage des Slogans wird die mit der Erstellung eines neuen Corporate Designs (CD) beauftragte Wismarer Agentur nun ein neues Logo für den Landkreis sowie weitere CD-Grundelemente erarbeiten, auf deren Basis bis Ende 2017 neue Kommunikationsmittel für die Kreisverwaltung entstehen sollen.

**So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:**



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565
23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: [info\(at\)nordwestmecklenburg.de](mailto:info(at)nordwestmecklenburg.de)
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
23966 Wismar
03841/3040 6565

Öffnungszeiten

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

**Kfz-Zulassungsstelle,
Führerscheinstelle**

Langer Steinschlag 4
Gewerbegebiet Ost
23936 Grevesmühlen

Öffnungszeiten

Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch nur für Händler!
9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Mit dem erfolgten Umzug in den Erweiterungsneubau in der Rostocker Straße 76 in Wismar gibt es die ehemaligen Standorte der Kreisverwaltung in Wismar, Dr.-Leber-Straße 2/2a und Hinter dem Rathaus 15 nicht mehr. Am Standort Rostocker Straße 76 sind jetzt alle Fachdienste konzentriert untergebracht. Dies betrifft die Fachdienste Soziales, Jugend und Gesundheit sowie die Ausländerbehörde und das Bürgerbüro. Alle anderen Bereiche der Kreisverwaltung, insbesondere in Grevesmühlen, sind von Veränderungen nicht betroffen.



Im neuen Bürgerbüro in der Rostocker Straße 76: Mitarbeiterin Jutta Becker berät Michaela Peter aus Neukloster. Ebenfalls auf dem Foto die zweijährige Tochter Emma Leonie.

Fortsetzung von S. 01

Die Gesamtinvestitionssumme von rund 8,13 Millionen Euro wurde nur geringfügig überschritten. Es gelang fast eine Punktlandung. Das Innenministerium förderte den Bau mit 2 Millionen Euro.

Das Gebäude ist als Betonkonstruktion mit tragenden Außenwänden, Innenstützen und Ortbetondecken konzipiert.

Die Fassade mit ihrem Verblendmauerwerk verleiht dem Neubau ein ansprechendes äußeres Erscheinungsbild.

Holz-Aluminium-Fenster und Fassadenelemente sorgen für helle und freundliche Räume mit guter Orientierungsmöglichkeit.

Im Inneren schaffen Sichtbetonwände, weiß beschichtete Wände, Holzverkleidungen und Akustikdecken, Türen und Einbauten aus Holz sowie Fliesenböden eine angenehme Atmosphäre. Die gewählten Materialien gewähren eine ökologische und nachhaltige Bauweise.

Die Besucher gelangen in ein übersichtliches Foyer mit dem Bürgerbüro und einer repräsentativen vertikalen Erschließung der Obergeschosse. Auf den großzügigen Fluren befinden sich Wartezonen.

Die Gestaltung der Fassade ist geprägt durch raumhohe Fenster in zwei Formaten, die spannungsvoll kombiniert wurden. Der Blick reicht teilweise bis zur Altstadt oder auf den Lindengarten.

Der öffentliche Steg am Mühlenbach und die übergroße, unter Naturschutz stehende Hängebuche im hinteren Bereich gehören zu den Besonderheiten dieses Gebäudeensembles.

Jung und Alt auf Seniorenkonferenz

Erstmals hatte der Kreisseniorinnenbeirat zu seiner Seniorenkonferenz am Ende des vergangenen Jahres Schüler von Grevesmühlener Schulen eingeladen. Und dieses aus gutem Grund: „Es gibt Themen, die sowohl uns Senioren bewegen als auch junge Menschen. Das sind beispielsweise Wohnungsfragen und die Themen Barrierefreiheit sowie ÖPNV“, verdeutlicht die Vorsitzende Ka-

rin Lechner. Zum Thema ÖPNV konnten sie gleich mit dem Geschäftsführer von NAHBUS, Jörg Lettau, ins Gespräch kommen.

Auch künftig sollen auf den Seniorenkonferenzen Jung und Alt interessierende Themen auf der Tagesordnung stehen. Ein Dankeschön gilt dem Mitglied des Landtages und Kreistages Martina Tegtmeier für die intensive Begleitung der Konferenz.



Während der Seniorenkonferenz im Kreissaal in der Grevesmühlener Malzfabrik

Neuer Seniorenratgeber erschienen

Der neue Seniorenratgeber für den Landkreis Nordwestmecklenburg und seine Kreisstadt Wismar versteht sich als Wegweiser zu vielen hilfreichen Angeboten und Informationen, zu Anlaufstellen und Ansprechpartnern, zu Beratungs- und Freizeitangeboten. Herausgeber dieser Broschüre ist der Kreisseniorinnenbeirat. Sie liegt in den Bürgerbüros des Landkreises in Wismar, Rostocker Straße 76, in Grevesmühlener Malzfabrik und im BürgerServiceCenter der Stadt Wismar im Stadthaus, Am Markt 11, zur kostenlosen Mitnahme aus.



Seniorenversicherungsberatung auch 2017 Pensionierte Polizeibeamte beraten

Seit etwa zwei Jahren sind in Nordwestmecklenburg drei pensionierte Polizeibeamte als Seniorenversicherungsberater tätig. Sie haben bei der Polizei in unserer Region gearbeitet und kennen sich gut aus. Dieter Malow, Hartmut Höppner und Gudrun Schuster besuchten im vergangenen Jahr an verschiedenen Orten 17 Veranstaltungen von Seniorengruppen.

Aktuelle Presseberichte zeigen immer wieder, dass es wichtig ist, Senioren aufzuklären, um bei ihnen

Ängste abzubauen und ihnen das Gefühl von Sicherheit zu vermitteln. Nur so können sie unbeschwert am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen, sei es beim Reisen, beim Besuch von Veranstaltungen oder bei der Teilnahme in den Vereinen.

In unserer Gesellschaft gibt es leider Menschen, die die Gutgläubigkeit und das Vertrauen der älteren Menschen ausnutzen, sodass Senioren immer wieder Opfer von Kriminellen werden. Diese Betrüger ändern ihre Verhaltensmuster

ständig und raffiniert, um an Geld und Wertgegenstände von älteren Menschen zu gelangen, sodass diese der Gefahr immer und überall ausgesetzt sind.

Im Rahmen des Projektes der „Seniorenversicherungsberater“ möchte der Landkreis Nordwestmecklenburg als Partner des Landesensiorinnenbeirates M-V und des Landeskriminalamtes M-V unterstützend tätig sein und koordiniert den Einsatz.

Auch im Jahr 2017 möchten die Seniorenversicherungsberater wieder aktiv werden. Wenn Sie auf ihrer nächsten Veranstaltung einen Seniorenversicherungsberater begrüßen möchten, der u. a. zu Themen informiert wie Einzeltrick, Haustürgeschäfte, sicher Wohnen, Taschendiebstahl, sicher fahren mit Bus und Bahn... nehmen Sie bitte Kontakt mit Miriam Freese, Fachdienst Jugend, Tel.: 03841/30405192 auf.



Dieter Malow



Gudrun Schuster



Hartmut Höppner

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Nordwestmecklenburg,

das Jahr 2016 war ein sehr bewegtes Jahr in vielerlei Hinsicht. In Nordwestmecklenburg ist vieles geschehen, was unsere Region noch liebens- und lebenswerter macht.

Wir sind dabei uns zu wandeln von einer Region „in der man gut Urlaub machen kann“, hin zu einer Region, in der man „gut leben, arbeiten und obendrein gut Urlaub machen kann.“

Die Entwicklungstendenzen in unserem Landkreis zeigen nach oben. Die Einwohnerzahl nimmt wieder leicht zu. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse wächst und die Arbeitslosenquote war nach 1989 noch nie so niedrig wie heute. Viele Städte und Gemeinden profitieren von steigenden Gewerbe- und Einkommenssteuern.

Die Wirtschaft wächst

Positive Nachrichten aus unserem Landkreis, die uns zeigen, dass wir solide, starke, aber auch mutige Arbeitgeber in der Region haben und das die Wirtschaft wächst. Der Verkauf der Werft in Wismar an das malaysische Unternehmen Genting und die Gründung der MV-Werften-Gruppe mit ihrem Hauptsitz in unserer Kreisstadt war die überragende Nachricht im Jahr 2016. Diese Entwicklung ist ohne Frage für unsere Region und darüber hinaus zukunftsbestimmend.

Als Beispiele für die anziehende Wirtschaft möchte ich weiterhin die Erweiterung der Firma Palmberg Büromöbel (Schönberg), den Produktionsstart des Arzneimittelherstellers AqVida, den Bau des „Hauses der Ingenieure“ bei EUROIMMUN (beide Dassow) sowie die Einweihung des neuen Saat-zuchtgebäudes der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG in Malchow (Insel Poel) nennen.

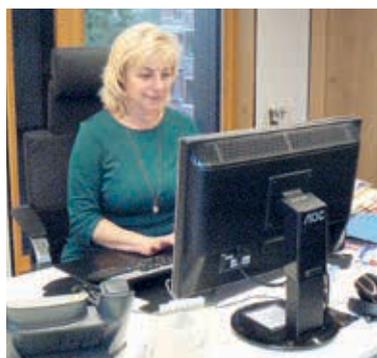
Der Landkreis profitiert von einer sehr guten Infrastruktur (A 14, A 20, Seehafen), der Nähe zu den Oberzentren Schwerin, Lübeck und Rostock sowie der unmittelbaren Nähe zur Ostsee und der Mitgliedschaft in der Metropolregion Hamburg.

Positives Signal: Breitbandausbau

Eine große Signalwirkung haben ebenso die Fördermittel des Bundes für den Breitbandausbau in Nordwestmecklenburg in Höhe von rd. 117 Millionen Euro. Damit

ist in den unterversorgten Gebieten des Landkreises der Ausbau des schnellen Internets mit mindestens 50 Mbit/s flächendeckend gesichert. In der Kreisverwaltung wird derzeit engagiert an der Umsetzung gearbeitet.

Auf dem Weg zu einer hauptamtlichen Wirtschaftsförderung des Landkreises sind wir ein großes Stück vorangekommen und der neue hauptamtliche Geschäftsführer für die Wirtschaftsfördergesellschaft wird im Frühjahr seine Tätigkeit aufnehmen.



Landrätin Kerstin Weiss in ihrem neuen Büro

Die wichtigste Aufgabe dieser Gesellschaft wird es sein, eine Wohlfühlatmosphäre für unsere Unternehmen zu schaffen, die entweder schon hier ansässig sind oder dies noch werden wollen. Und es geht um ein intensiveres Standortmarketing.

Der zum 1. Januar 2016 eingeführte neue Nahverkehrsplan ist ein lernendes Konzept. Ein besseres und attraktiveres Angebot für unseren doch überwiegend ländlich strukturierten Kreis ist mit dem neuen Taktnetz, den Verknüpfungspunkten und dem Anrufbus bereits erreicht worden. An der Wirtschaftlichkeit muss jedoch noch weiter gearbeitet werden. So gab es bereits Fahrplanveränderungen und der Kreistag hat beschlossen, einen gerechteren Tarif für den ÖPNV spätestens zum 1. August 2017 einzuführen.

Dank für besonderes Engagement

Weniger Arbeitslose auf der einen Seite; eine steigende Anzahl von älteren, oft auch bedürftigen Menschen auf der anderen Seite. Hier gilt es, soziale Gerechtigkeit walten zu lassen, um die Gesellschaft zusammenzuhalten und niemanden zu vergessen.

Und darum kümmern sich unzählige gute Geister – ob in der

Wirtschaft oder in der Kultur, ob im Bildungs-, Sport- oder im Sozialbereich, ob haupt- oder ehrenamtlich. Es ist mir ein großes Bedürfnis, allen engagierten Menschen in Nordwestmecklenburg für ihr Wirken zu danken. Sie haben einen überaus entscheidenden Anteil daran, dass in Nordwestmecklenburg „... die Seele lächelt“ und sie stellen das Gemeinwohl über das Eigeninteresse. Sie sorgen dafür, dass das geschieht, was notwendig und gut ist – von der Unterstützung für die Jüngsten und die Ältesten, Hilfe für Menschen in Notlagen, Initiativen gegen Rechtsextremismus, Integration von Flüchtlingen, für Naturschutz oder gute Nachbarschaft.

Die Kulturlandschaft in Nordwestmecklenburg lebt. Ich möchte nur einige Beispiele stellvertretend für unsere vielfältigen Angebote aufzählen: die Künstlerhäuser, das Literaturhaus „Uwe Johnson“ und der Schönberger Musiksommer, der zu seiner 30. Konzertreihe im Sommer einlud und kürzlich mit dem Landeskulturförderpreis ausgezeichnet wurde. Und hätten Sie gedacht, dass in einem kleinen Dorf namens Gressow jemals eine Oper aufgeführt wird?

Im September war es in der dortigen Kirche soweit: „Ritter, Tod und Teufel“ die moderne Musikinszenierung mit Elementen aus Rock, Jazz und Musical zum 500. Jubiläum der Reformation war dort zu erleben.

Ein weiterer Höhepunkt im kulturellen Leben unseres Kreises war das Landeserntedankfest am 2. Oktober in der Gemeinde Brüsewitz. Von dem, was dort auf die Beine gestellt wurde, wird man noch lange sprechen.

Ausgeglichener Haushalt

Die Förderung von Kunst und Kultur, der freien Wohlfahrtspflege, des Sports und der Jugendarbeit bleibt auch im Entwurf des erstmals aufgelegten Doppelhaushaltes des Landkreises für 2017 und 2018 konstant. Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt in den beiden nächsten Jahren. Von den in den letzten Jahren überwiegend positiven Jahresergebnissen, die auf die sparsame Haushaltsführung, den konsequenten Konsolidierungskurs des Landkreises, aber auch die gestiegenen Einnahmen aus der Kreisumlage zurückzuführen sind, geben wir gern noch mehr in die Städte und Gemeinden und somit an Sie alle, liebe Bürgerinnen und

Bürger, zurück. Dies tun wir, indem die Kreisumlage moderat gesenkt werden und zusätzlich sechs Millionen Euro in den Jahren 2017 und 2018 in die Kreisstraßen investiert werden sollen. Aber auch weitere Investitionen in die Schulen des Landkreises sind im Haushaltsentwurf enthalten. Ein Schwerpunkt in 2016 war u. a. die Errichtung des Ersatzneubaus am Gymnasium in Neukloster im Wert von 895 000 Euro sowie das dort neugestaltete Chemiekabinett für insgesamt 240 000 Euro.

Mit dem Einzug in unseren Erweiterungsneubau in Wismar wie geplant Anfang Dezember gibt es für die Bürger zur besseren Orientierung in Wismar nur noch einen Standort der Kreisverwaltung in der Rostocker Straße 76. Hier haben jetzt 182 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz. Die ehemaligen Standorte in der Dr.-Leber-Straße und Hinter dem Rathaus wurden aufgegeben. Die Malzfabrik in Grevesmühlen wird auf lange Sicht voll belegt und somit ausgelastet bleiben.

Unverzichtbar: Von Achtung geprägtes Miteinander

Für Europa und die gesamte Welt war 2016 leider kein so gutes Jahr. Es sind Zeiten, in denen Terror und Krieg, Flucht und Vertreibung die Schlagzeilen beherrschen. Diese schrecklichen Ereignisse und der brutale und grausame Anschlag in Berlin vor wenigen Tagen berühren uns alle zutiefst. Unsere Gedanken sind bei den Opfern und deren Angehörigen.

Uns alle vereint, dass wir ein deutliches Zeichen setzen möchten in Richtung Menschlichkeit, Solidarität, Verständnis und Toleranz. Ein Zeichen setzen möchten gegen Hetze, Gewalt, Angstmache und Rassismus. Wichtig für uns ist ein Miteinander, dass von gegenseitiger Achtung und von gegenseitigem Verständnis geprägt ist. Dieses Miteinander gilt es im Alltag zu pflegen und ist viel wichtiger als materieller Besitz.

In diesem Sinne lassen Sie uns enger zusammenrücken und uns lernen zu unterscheiden, wer Freund oder Feind ist – egal welcher Nationalität er ist.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr und uns allen vor allem eines – Frieden.

Ihre Kerstin Weiss

Kabel aus Rehna für den Airbus A380

Vorgestellt: Die AWEK Protech GmbH Rehna – innovativ, zuverlässig und erfolgreich

Herr Dönges, wie und wann ist das Unternehmen entstanden?

Das Unternehmen wurde 1985 von Axel Werner gegründet. Er war als Vertriebler bei Industriekunden in Norddeutschland unterwegs und erkannte einen ungedeckten Bedarf an Kabelkonfektion. In Barsbüttel (Kreis Stormarn) machte er sich selbständig und konfektionierte in den Anfangstagen mit Familienangehörigen in den privaten Räumen für die ersten Kunden – zum Teil bis spät in die Nacht...

Die Kunden schätzten den besonderen Einsatz. Das Unternehmen wuchs und später entstand ein eigenes Firmengebäude im Barsbütteler Gewerbegebiet.

Direkt nach der Wende nahm Herr Werner Kontakt zur Treuhand auf, um mit dem Unternehmen nach Mecklenburg zu expandieren. Zunächst in den Räumen und mit den Mitarbeitern des VEB Heimtextil baute er eine Kabelkonfektion in Bülow auf. Unterstützt durch kommunale Ansprechpartner und getragen vom anhaltenden Erfolg des Unternehmens baute die AWEK im Gewerbegebiet in Rehna ein neues, größeres Gebäude und bezog dies im Jahr 2000.

Nach weiteren erfolgreichen Jahren und inzwischen mit 70 Mitarbeitern übernahm der bisherige Geschäftsführer Dirk Dönges das Unternehmen 2010 im Rahmen einer MBO, verlegte den Firmensitz nach Rehna und stellte das Unternehmen mit vielseitiger Unterstützung aus der Region (u. a. Wirtschaftsministerium, Bürgerschaftsbank, Landes-Beteiligungsgesellschaft, Finanz-institute, IHK, Landkreis und Stadt Rehna, lokale Partner/Handwerker) neu auf.

Seit den Anfangsjahren investiert AWEK natürlich auch in Maschinen. Bei allen Entscheidungen stehen jedoch die Mitarbeiter, ihre Entwicklung und ihre Förderung ganz besonders im Fokus. Sie sind es, die eine ungewöhnlich weitreichende Zertifizierung und eine hohe Maß an Qualität ermöglichen. Dieses wird von den Kunden geschätzt (z. B. fliegen in jedem Airbus A380 Kabel aus Rehna mit), ebenso von Partnern (das Unternehmen hat sich einen besonders guten Ruf in Kreisen der Finanzinstitute erarbeitet) und von Lieferanten (AWEK zahlt Rechnungen sofort).

Führungsgrundsätze und Unternehmensleitbild sind geprägt von langfristigem Engagement und führten inzwischen sogar zur Aufnahme in das Buch „Corporate Excellence“ von Dr. Dr. Cay von Fournier.

Warum haben Sie sich für einen Standort in Nordwestmecklenburg entschieden?

Der Standort in Rehna liegt mit der A20 verkehrsgünstig zu unseren Kunden in ganz Norddeutschland und in MV. In der Region hat das Unternehmen stets Unterstützer gefunden und die Menschen in der Region sind freundlich, verlässlich und leistungsbereit.



Unternehmer Dirk Dönges



Kabel in großer Vielfalt

Welche speziellen Voraussetzungen stellen Sie an den Standort Ihres Unternehmens?

In der Tat benötigen wir dringend eine bessere Internet-Anbindung und warten sehnsüchtig auf den angekündigten Ausbau! Dieses ist Bedingung für den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens.

Wem kommen die Leistungen des Unternehmens zugute?

Unsere Kunden sind mittlere und große Unternehmen in Norddeutschland, z. B. der Medizintechnik, der Bahntechnik, der Windenergie und der Industrieelektronik. Ihnen liefern wir individuell konfektionierte Kabel und Kabelbäume, die sie in ihre Geräte und Maschinen einbauen. Weltweit beliefert AWEK die großen Roboterhersteller mit mechanischen Bauteilen zur Steuerung

der Bewegungen von Roboterarmen. Sie vertrauen dabei auf die bekannte Performance (Liefergeschwindigkeit und Flexibilität) und Zuverlässigkeit (Termintreue, Produktqualität).



Aus der Vogelperspektive: Die AWEK Protech GmbH in Rehna

Welchen Nutzen stiften Sie außerhalb des wirtschaftlichen Lebens?

AWEK engagiert sich in kulturellen und sozialen Projekten sowie in den Unternehmerverbänden der Region -Beispiele: Klinik Clowns Schwerin, Archehof Kneese, Plattdütscher Verein to Rehna, Jungunternehmer-schule an den Gymnasien in Wismar und in Schönberg, Hospitzverein...

Welche Berufe/Tätigkeiten üben die Beschäftigten vorrangig aus?

AWEK beschäftigt Ingenieure, Industriemeister, Buchhalter, Kaufleute und Fachkräfte aus den Bereichen Metallbearbeitung, Verwaltung, Produktionssteuerung und Produktion. Bei AWEK besteht ein sehr gutes Betriebsklima mit netten Kollegen, kompetenter Führung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten und Teilzeitangeboten.

Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in fünf bis zehn Jahren?

Bis 2025 ist das Unternehmen weiter erfolgreich gewachsen und hat Angebotsumfang und Kundenstruktur ausgeweitet. Vom Stammsitz in Rehna aus werden weitere Standorte geführt. Auf dieses Ziel wird die interne Struktur ausgerichtet, die Mitarbeiter ausgesucht und geschult, die Partner ausgewählt und die Prozesse optimiert.

Das Unternehmen bindet die Mitarbeiter in Entscheidungspro-

zesse ein und hat eine langfristige Strategie definiert, die regelmäßig überprüft und angepasst wird. Aus Kundenbefragungen und Marktbeobachtung entstehen neue Angebote. Für die Mitarbeiter ist ein

unternehmenseigenes Ideen-Portal installiert, mit dem Verbesserungsvorschläge erfasst und sofort umgesetzt werden können.

Die Geschäftsführung wird unterstützt von einem fünfköpfigen kompetent besetzten Beirat.

Wie begegnen Sie dem Fachkräftemangel?

AWEK bildet selbst aus und arbeitet eng mit den entsprechenden Institutionen zusammen, Auszubildende werden möglichst übernommen. Unsere Ausbildungsberufe sind: Fachkraft für Lagerlogistik, Bürokaufmann/-frau, CNC-Zerspansungsmechaniker/in

Auf welche drei Dinge sind Sie als Unternehmer besonders stolz?

- Auf die Mitarbeiter der AWEK: Sie stellen Produkte her, die höchste Anforderungen erfüllen (Luft- und Raumfahrt) und halten das Unternehmen wettbewerbsfähig.
- Auf unsere Partner in der Region, die schon in vielen Situationen das Unternehmen unterstützt haben und es damit in Nordwestmecklenburg fest verwurzeln.
- Auf die langjährigen Kunden, die mit ihrem Vertrauen das Unternehmen sichern.

Was unterscheidet Ihr Unternehmen von Mitbewerbern?

Uns unterscheidet die typisch norddeutsche Art: Manchmal hanseatisch-direkt, aber immer fair und verlässlich.

In Zukunft gemeinsam musizieren

Mit der Kreisgebietsreform waren viele strukturelle Veränderungen verbunden. Die Musikschulen der Hanse- und Kreisstadt Wismar und des Landkreises blieben aber eigenständig. Die Bürgerschaft der Hanse-

se- und Kreisstadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg.

„Ich freue mich, dass wir mit Wismar so schnell und unkompliziert überein gekommen sind. Für uns hat es den Vorteil, dass wir jetzt im gesamten

erhalten. Die Musikschüler werden dazu zum neuen Schuljahr ein Vertragsangebot der Kreismusikschule zu unveränderten Bedingungen erhalten. Das bekannte Lehrpersonal wird weiterhin den Unterricht gestalten. Hierzu wird das Personal der städtischen Musikschule von der Kreismusikschule übernommen. Für die Musikschüler ändert sich also nicht viel. Und historisch gewachsene Leistungen der Musikschule wie das Weihnachtsmärchen oder -konzert werden weiterhin in Wismar angeboten.

Zur Finanzierung gewährt die Hansestadt Wismar in den kommenden drei Schuljahren einen Zuschuss von insgesamt 440 000 Euro. Langfristig wirkt sich das auf den städtischen Haushalt positiv aus, da die musikalische Bildung in Wismar in der Vergangenheit einen jährlichen Zuschussbedarf von rund 380 000 Euro hatte.

Der Leiter der Kreismusikschule, Hartwig Kessler, sieht neben den Synergieeffekten auch Chancen für die Weiterentwicklung der Ensemblearbeit und der Begabtenförderung. Außerdem liegt es im Interesse des Landkreises, alle Bürger des Landkreises an einer hochwertigen musikalischen Bildung teilhaben zu lassen. Bereits seit dem 1. Januar 2017 kooperieren beide Musikschulen auf der Grundlage einer Vereinbarung enger. Wenn der Kreistag am 2. März seine Zustimmung gibt, ist die Aufgabenübertragung für den Beginn des Schuljahres 2017/2018 vorgesehen. Die Zwischenzeit wird dafür genutzt, das Schuljahr so vorzubereiten, dass die Unterrichtsorganisation ab Schuljahresbeginn für alle Schüler und Lehrer gewährleistet ist.



Das Foto zeigt die Musikschule in Wismar am Turnplatz. Hier findet weiterhin Musikunterricht statt.

stadt Wismar beauftragte 2015 ihren Bürgermeister, eine Fusion oder eine andere Art der Kooperation beider Musikschulen zu prüfen. Damit war die Idee geboren, zukünftig gemeinsam zu musizieren. Gegenwärtig besuchen ca. 1000 Schüler die Kreismusikschule und ca. 700 die Musikschule der Stadt Wismar.

Es folgten diverse Gespräche zwischen den Verwaltungsspitzen des Landkreises und Wismar, an denen auch die Leitungen beider Musikschulen teilnahmen. Im Ergebnis wurden Eckpunkte gefunden, wie das musikalische Bildungsangebot in Zukunft in Wismar gestaltet werden soll. Diese Eckpunkte bilden die Grundlage der Vereinbarung zwischen der Han-

Landkreis tätig sein können und unsere Angebote mit denen der Musikschule Wismar zusammenbringen können. Dann kommt auch unsere Gebührensatzung zur Anwendung, die etwas günstiger ist“, sagt Landrätin Kerstin Weiss. Schnell wurde man sich einig, dass die Kreismusikschule auch in Wismar ihre Leistungen anbieten wird, und zwar aufgrund der gewachsenen Struktur vorrangig zentral am bewährten Standort am Turnplatz. Das Gebäude wird der Kreismusikschule hierzu kostenfrei von der Stadt Wismar zur Verfügung gestellt.

Auch wird das bestehende Unterrichtsangebot weiterhin durch die Kreismusikschule aufrecht-

Erster Spatenstich für Kita in Herrnburg

Im Dezember begannen in Herrnburg mit dem ersten symbolischen Spatenstich die Bauarbeiten für eine neue Kita mit 24 Krippen- und 45 Kindergartenplätzen. Träger und Bauherr dieser neuen Einrichtung ist das Diakoniewerk im nördlichen Mecklenburg. Zur Betreuung der Kinder stehen insgesamt 750 Quadratmeter zur Verfügung.

Die Investitionskosten belaufen sich auf 2,3 Millionen Euro. Davon kommen 500 000 Euro aus dem ELER-Programm (Europäischer Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes). Einen entsprechenden Fördermittelbescheid hatte Landrätin Kerstin Weiss bereits im April 2016 übergeben.



Erster Spatenstich für die Kita in Herrnburg von Architekt Norbert Hochgürtel, Diakoniewerkgeschäftsführerin Kerstin Balzer, Bürgermeister Dr. Erhard Huzel, dem sechsjährigen Emil, Andreas Stülcken, Aufsichtsratsvorsitzender des Diakoniewerkes und Vorstandsvorsitzender der Ulrich-Gabler-Stiftung, die das Baugrundstück für die neue Kita von der Gemeinde Lüdersdorf gekauft hat sowie Landrätin Kerstin Weiss (v.l.)

Neuer ÖPNV-Tarif für den Landkreis wird vorbereitet

Der Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg hat beschlossen, spätestens zum 1. August 2017 einen neuen Tarif im ÖPNV einzuführen. Der Weg geht weg vom derzeit gültigen Einheitstarif und dem damit verbundenen Einzelscheine für vier Euro.

Dr. Roland Finke, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung und Planen des Landkreises Nordwestmecklenburg, erklärt die Prämissen für den neuen Tarif: „Der Landkreis möchte im nächsten Jahr einen Zonentarif umsetzen, der eine deutlich höhere Tarifgerechtigkeit beinhaltet. Wir haben uns in der Vorbereitung durch einen Experten-Workshop zusätzliches Know-how gesichert und die ÖPNV-Praktiker aus dem Umland eingeladen, um den neuen Tarif zu diskutieren.“

So waren u. a. der Hamburger Verkehrsverbund (HVV), die NAH-SH, der Warnower Verkehrsverbund (WVV), die benachbarten Landkreise und Städte, die Geschäftsführer der Verkehrsunternehmen sowie spezialisierte ÖPNV-Consulting Unternehmen bei den Beratungen dabei. Ziel ist es, das Expertenwissen zu bündeln und die Erfahrungen aus den verschiedenen Regionen Norddeutschlands in das neue Tarifkonzept für Nordwestmecklenburg einfließen zu lassen.

Sicher ist, dass mit dem neuen Zonenmodell vor allem die Fahrten im Kurzstreckenbereich für die Fahrgäste günstiger werden sollen, was eine deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für den ÖPNV im Landkreis Nordwestmecklenburg bedeutet.

Geplant ist, das Tarifkonzept im Frühjahr 2017 im Entwurf vorzulegen und anschließend in den kreislichen Gremien zu diskutieren. Danach ist die Genehmigung beim zuständigen Landesamt zu beantragen.

Jetzt beim Landkreis Nordwestmecklenburg bewerben!



Aktuelle Stellenangebote aus der Verwaltung des Landkreises und seiner nachgeordneten Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.nordwestmecklenburg.de/ausschreibungen>

Bei Erfüllung gleicher Voraussetzungen werden schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber bevorzugt berücksichtigt. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit Ihrer Bewerbungsunterlagen, da Sie nur so im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Beachten Sie bitte, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurück geschickt werden. Verzichten Sie daher bitte auf das Einreichen von Schnellheftern oder Bewerbungsmappen und reichen Sie keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Unterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet. Die Ihnen entstehenden Bewerbungskosten können unsererseits leider nicht erstattet werden.

An der Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Mitarbeiter/in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,



befristet bis 31.12.2018, in Teilzeit mit 20 Stunden/Woche, zu besetzen. Die befristete Stelle ist mit einer Bewerberin oder einem Bewerber, die/der innerhalb der letzten 3 Jahre nicht beim Land Mecklenburg-Vorpommern beschäftigt war, zu besetzen. Von der/dem zukünftigen Stelleninhaber/in wird erwartet, dass sie/er in enger Abstimmung mit der Fakultätsleitung Konzepte entwickelt und umsetzt, die geeignet sind, die Ausstrahlung und Bedeutung der Fakultät zielgerecht zu kommunizieren.

Ihr Aufgabenbereich umfasst insbesondere:

- die Entwicklung von überregionalen, fachbezogenen PR-Strategien,
- die Steuerung und Umsetzung der internen und externen Kommunikation in enger Abstimmung mit der Fakultätsleitung,
- die Pflege und der Ausbau der Kontakte der Fakultät zu Vertretern von Medien, Wirtschaft, Politik und der weiteren Öffentlichkeit mit regionaler, nationaler und internationaler Reichweite sowie
- die Kommunikation der gestalterischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Ergebnisse der Fakultät durch Publikationen, Präsentationen, Ausstellungen und Messen in Zusammenarbeit mit der Fakultät Gestaltung in Wort und Bild.

Ihre Voraussetzungen:

Sie besitzen ein abgeschlossenes Hochschulstudium, das Sie befähigt, die einschlägigen Kommunikationsmedien (offline und online) redaktionell zu betreuen. Sie verfügen über Erfahrungen im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und besitzen ein besonderes Verständnis für die Belange der Kommunikation von gestalterischen oder künstlerischen Inhalten. Sie sind sicher im Umgang mit Textsystemen, Content-Management-Systemen und Layoutprogrammen und beherrschen die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift.

Sie haben ein sicheres Auftreten, sind teamfähig, kommunikativ, flexibel, arbeiten selbständig, verfügen über ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft sowie Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick und Organisationstalent, sind zuverlässig und freundlich im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Dritten.

Das Entgelt richtet sich bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 10 TV-L.

Die Hochschule Wismar fördert seit 2004, als zertifizierte Familiengerechte Hochschule, die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen.

Bewerbungskosten werden von der Hochschule Wismar nicht übernommen, dies gilt auch für evtl. Vorstellungsgespräche. Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum **27.01.2017** an die

Hochschule Wismar
University of Applied Sciences, Technology, Business and Design
Stichwort: FG ÖA
Frau Buhr, PF 1210, 23952 Wismar

In den Seniorenheimen der Hansestadt Wismar sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zunächst befristet zu besetzen:



- **Pflegehilfskräfte (m/w)** (30 h/Woche)
- **3 Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI (m/w)** (20 h/Woche)
- **Wohnbereichsleiter/in** (35 h/Woche, vorerst für 2 Jahre)
- **Pflegfachkraft (m/w)** (30 h/Woche)

Wir bieten Ihnen vielseitige und interessante Aufgaben. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Die detaillierten Stellenausschreibungen sind auf der Website der Hansestadt Wismar unter www.wismar.de nachzulesen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kosten der Bewerbung können nicht übernommen werden.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die Seniorenheime der Hansestadt Wismar, z. Hd. Frau Raap, Rudolf-Breitscheid-Str. 62, 23968 Wismar oder an info@pflegeheim-wismar.de.

Stellenangebot Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde Metelsdorf

Einsatzbereich:	Dorfgemeinschaftshaus in Metelsdorf
Anzahl der Stellen:	1
Dienstbeginn:	nach Absprache
Dauer der Anstellung:	12 Monate
Wochenarbeitsstunden:	20 Stunden

Stellenbeschreibung:

- Umsetzung eigener Ideen zur Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses (Jugendarbeit, Seniorenbetreuung)
- Unterhaltung und Reinigung des Gebäudes
- Die gesuchte Person sollte Organisationstalent und viel Kreativität besitzen.

Weitere Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle erteilen:

Bürgermeister U. Gilde, Telefon: 03841 790102 oder das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Frau Hein, E-Mail: i.hein@amt-dm-bk.de

In der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende

Professur W2 „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“



befristet für fünf Jahre zu besetzen. Wir suchen eine Persönlichkeit, die die betriebswirtschaftlichen Grundlagenfächer in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultäten der Hochschule Wismar in Lehre und Forschung vertritt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei im Grundlagenbereich Material- und Produktionswirtschaft. Neben einem wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschluss und einer betriebswirtschaftlichen Promotion, werden von den BewerberInnen eine mindestens fünfjährige berufliche Praxis in einer Führungsposition, idealerweise in einem Industrie- oder Logistikunternehmen oder entsprechende Erfahrungen aus einer Tätigkeit im Consulting, vorausgesetzt. Theoriebasierte Kenntnisse in der Logistik und der Unternehmensführung sind von Vorteil. Mindestens drei Jahre der beruflichen Praxis müssen außerhalb der Hochschule ausgeübt worden sein.

Pädagogische Eignung und Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der Selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, in den Weiterbildungsstudiengängen der Hochschule Wismar mitzuwirken. Überdies ist eine aktive Kooperation mit der Wirtschaft sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit erwünscht.

Im Rahmen der Internationalisierung der Hochschule Wismar sind hinreichende Sprachkenntnisse zur Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen selbstverständlich. Nähere Auskünfte erteilt der Berufungsausschussvorsitzende, Herr Prof. Dr. Kai Heuer (03841-753 7578; kai.heuer@remove-this.hs-wismar.de). Die Professur wird im befristeten Angestelltenverhältnis besetzt. Hinsichtlich der allgemeinen Einstellungsbedingungen wird auf § 58 LHG M-V verwiesen.

Die Hochschule Wismar strebt die Erhöhung des Frauenanteils bei der Professorenschaft an und fordert qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Solange Frauen in diesem Bereich der Hochschule Wismar unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt (§ 4 Abs. 3 GIG MV). Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Dazu ist es sinnvoll, schon in der Bewerbung ausdrücklich auf die Schwerbehinderung aufmerksam zu machen und den Nachweis zu erbringen. Bewerbungskosten werden von der Hochschule Wismar nicht übernommen. Dies gilt auch für evtl. Gespräche. Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen, inkl. Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation (insbesondere Publikationsliste), senden Sie bitte bis zum **15.02.2017** an:

Hochschule Wismar, Vertrauliche Personalsache
University of Applied Sciences, Technology, Business and Design
Stichwort: ABWL, Postfach 12 10, 23952 Wismar

Grüße der besonderen Art

Auch in diesem Jahr verzichteten Landrätin Kerstin Weiss und Kreistagspräsident Klaus Becker traditionell auf das Versenden von Weihnachts- und Neujahrsgrüßen, sondern spendeten stattdessen 500 Euro für einen guten Zweck und besonderes ehrenamtliches Engagement.

Die Spenden von jeweils 250 Euro wurden an die Selbsthilfegruppen Krebs in Grevesmühlen und Gadebusch überreicht. „Ich bin sehr angetan von Ihrem Wirken in diesen Selbsthilfegruppen und finde es wunderbar, dass sich Frauen zusammenfinden und mit ihrem Schicksal gemeinsam umgehen“, würdigte Landrätin Kerstin Weiss diesen ganz persönlichen Einsatz für ein menschliches und vertrauensvolles Miteinander. „Ihr Engagement ist wirklich anerkennenswert und verdient ganz großen Respekt“, betonte Kreistagspräsident Klaus Becker.

Als Vertreterinnen der Gruppen berichteten Elke Burmeister aus Gadebusch und Gertrud Schomacker aus Grevesmühlen von monatlichen Treffen mit thematischen Gesprächsrunden, Spielenachmittagen, Informationsaustausch und Ausflügen. Beide zeigten sich erfreut darüber, dass der DRK-Kreisverband ihnen kostenfrei Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Für Maike Frey vom DRK-Kreisverband ist dieses selbstverständlich. „Wir tun dieses sehr gern, denn Im Vordergrund der gemeinsamen Treffen steht, gemeinsam gute Momente

zu erleben.“ Beeindruckt von dem Engagement beider Selbsthilfegruppen hatte Christel Strefner, als Sachgebietsleiterin im Bereich Soziales u.a. für die Wohlfahrtspflege zuständig, der Landrätin diesen Spendenvorschlag unterbreitet.

Während der Übergabe einer Spende von jeweils 250 Euro von Landrätin Kerstin Weiss (l.) und Kreistagspräsident Klaus Becker (r.) an Elke Burmeister von der Selbsthilfegruppe Krebs in Gadebusch und Gertrud Schomacker von der Selbsthilfegruppe Krebs in Grevesmühlen (2.v.r.). Ebenfalls auf dem Foto Christel Strefner, Sachgebietsleiterin im Fachdienst Soziales (3.v.l.) und Maike Frey vom DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg.



Während der Übergabe einer Spende von jeweils 250 Euro von Landrätin Kerstin Weiss (l.) und Kreistagspräsident Klaus Becker (r.) an Elke Burmeister von der Selbsthilfegruppe Krebs in Gadebusch und Gertrud Schomacker von der Selbsthilfegruppe Krebs in Grevesmühlen (2.v.r.). Ebenfalls auf dem Foto Christel Strefner, Sachgebietsleiterin im Fachdienst Soziales (3.v.l.) und Maike Frey vom DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg.

Landrätin übernimmt Schirmherrschaft für den ersten YWPA-Preis für engagierte junge Frauen in der Region

Landrätin Kerstin Weiss hat die Schirmherrschaft für den ersten YWPA-Preis für engagierte Mädchen und junge Frauen in der Region übernommen. Sie gehört auch zur Jury aus engagierten Frauen, die über die Preisvergabe entscheiden. Der „Young Women in Public Affairs Award“ (kurz YWPA) ist ein Wettbewerb für Mädchen und junge Frauen zwischen 16 und 19 Jahren, die sich in Wismar oder Nordwest-

mecklenburg ehrenamtlich engagieren.

Der Zonta Club of Wismar Area als Zusammenschluss berufstätiger Frauen aus der Region schreibt diesen Preis zum ersten Mal für 2017 aus. Bewerbungsschluss ist der 31. Januar.

Verliehen wird der Preis in Höhe von 300 Euro im März. Die Gewinnerin nimmt dann automatisch am Wettbewerb auf Destriktebene teil. Bewerberinnen können sich Schülerinnen, Auszubildende, Berufstätige, Teilnehmerinnen eines Freiwilligendienstes, Studentinnen oder jobbende Mädchen oder junge Frauen, die sich für die Gemeinschaft im Rahmen ihrer Ausbildung oder Arbeit engagieren oder auch sonstige ehrenamtliche Tätigkeiten für die Allgemeinheit ausüben.

Mit dem Award soll einerseits die bisherige Arbeit gewürdigt werden und andererseits für ehrenamtliche und verantwortungsvolle Aufgaben motiviert werden. Alle Teilnehmerinnen profitieren zusätzlich von dem gut ausgebauten internationalen Netzwerk von Zonta International (www.zonta.org). Kontakte für Praktika oder Auslandsaufenthalte können geknüpft werden. Alle Bewerbungsunterlagen unter www.zonta-wismar.org.

werden und andererseits für ehrenamtliche und verantwortungsvolle Aufgaben motiviert werden. Alle Teilnehmerinnen profitieren zusätzlich von dem gut ausgebauten internationalen Netzwerk von Zonta International (www.zonta.org). Kontakte für Praktika oder Auslandsaufenthalte können geknüpft werden. Alle Bewerbungsunterlagen unter www.zonta-wismar.org.

Ortschronist aus Boltenhagen überlässt dem Kreisarchiv Unterlagen



Der Boltenhagener Ortschronist Horst Günther (l.) hat der Auszubildenden Jasmin Muschak und Kevin Nehls vom Kreisarchiv einen Teil seiner chronistischen Aufzeichnungen übergeben.

Im Dezember übergab der Ortschronist aus Boltenhagen, Horst Günther, dem Kreisarchiv Nordwestmecklenburg einige seiner gesammelten Unterlagen zur Ortsgeschichte. Der aus Ostpreußen stammende Horst Günther war ab 1951/52 Unterstufenlehrer für Deutsch in Boltenhagen. 1970 lernte er dann den damaligen Lehrer und Ortschronisten von Boltenhagen Wilhelm Schünnemann kennen und begann, sich mit der Ortsgeschichte zu befassen.

In über 45 Jahren Chronistenarbeit schrieb er drei Chroniken über Boltenhagen, Tarnewitz, Redewisch und Wichmannsdorf. Die dritte Auflage, welche er dem Kreisarchiv mit Widmung übergab, erschien 2016.

Mit seinen 86 Jahren ist Horst Günther immer noch aktiv und hält regelmäßig Vorträge in der Rehaklinik und der Kurverwaltung Boltenhagen. Die Schenkung wird nun im Kreisarchiv fachmännisch bearbeitet und anschließend in den Magazinräumen unter optimalen Bedingungen verwahrt.

Das Kreisarchiv Nordwestmecklenburg übernimmt regelmäßig Sammlungen aus dem privaten Bereich und sieht dies auch weiterhin als wichtige Aufgabe an. Sollten auch Sie historische Unterlagen in Ihrem Besitz haben, kommen Sie gern auf das Kreisarchiv zu, damit auch die breite Öffentlichkeit diese Dokumente nutzen kann.

Jasmin Muschak, Auszubildende



Kontraste (Foto: Karin Schröder)

Liebe Leserinnen und Leser,
vielen Dank für die Einsendung Ihrer Bilder zum Thema „Winter in Nordwestmecklenburg“, von denen wir wieder die schönsten für die aktuelle Ausgabe des NORDWESTBLICKS ausgewählt haben. In den kommenden Wochen sind wir sehr gespannt, mit welchen Fotos zum Thema „**Tierische Begegnungen**“ Sie uns überraschen werden. Wir rechnen wieder ganz fest mit Ihren Bildern. Wichtig ist, dass die Bildeinsendungen mit Namen, Kontaktdaten des Fotografen und Inhaltsangabe (Vorschlag für die Bildunterschrift) gekennzeichnet sind. Wir freuen uns sehr auf Ihre Einsendungen an presse@nordwestmecklenburg.de!

Mit dem Einsenden von Fotos und ggf. zugehörigem Text bestätigen Sie, dass Sie Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Am Cramoner Seeufer mit Blick zur Kirche (Foto: Hille Wittwer)



Lang erwarteter Gast (Foto: Volodymyr Sekerko)



Leichter Frost (Foto: Volodymyr Sekerko)



Eisinsel auf dem Hopfenbach in Neukloster (Foto: Peter Wessel)



Winterfrost auf dem Blatt (Foto: Heike Lindemann)



Nette Begegnung (Foto: Karin Schröder)

20. bis 29. Januar

Zum 19. Mal präsentiert sich der Landkreis Nordwestmecklenburg auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Am Gemeinschaftsstand des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern in der M-V Länderhalle macht er die Besucher mit touristischen Angeboten an der Ostseeküste und im Binnenland vertraut. Am 21. Januar steht der M-V Ländertag auf dem Programm.



27. Januar und 3. Februar

Jumpcrew Wismar bittet zum Tanz Bei einem kleinen Casting können sich Mädchen und Jungen vorstellen, die Lust haben, nach heißem Beat zu tanzen. Wer gern tanzt und elektronische Musik laut hört, sollte sein Talent zeigen. Für die Teilnehmer



entstehen keine Kosten. Die Casting-Termine sind am 27. Januar und 3. Februar jeweils von 15 bis 16.30 Uhr in der Tanzschule Wollgast (Phillipp-Müller-Str./Sky - Einkaufszentrum). Kontakt: Detlef Papke, Tel. 0179 - 4915613 oder unter DPapkeSJR-Wismar@aol.com

bis 31. März

Schloss Bothmer auch im Winter entdecken... Reguläre Öffnung des Museums bis zum 31. März: Freitag bis Sonntag 11 bis 15 Uhr. Die Besucher können dann in die Ausstellung gehen und mehr über das Leben des Bauherrn, Hans Caspar von Bothmer, erfahren. Öffentliche Führungen

jeweils donnerstags um 11 und 12.30 Uhr und samstags 12 und 13.30 Uhr. Außerdem jeden ersten Samstag im Monat um 11 Uhr eine Kinderführung „Der silberne Schatz“. Anmeldung für Führungen unter Tel. 038825/385 318 7683.



Festonallee Schloss Bothmer, Foto: Staatliche Schlösser und Gärten MV/Timm Allrich

Amnesty International Schwerin war zu Gast am Gymnasium in Grevesmühlen



Foto: privat

Zum Abschluss der Aktionstage gegen geschlechterbezogene Gewalt im Landkreis Nordwestmecklenburg stellte die Gruppe Schwerin von Amnesty International im Gymnasium Grevesmühlen die

Arbeit der weltweit größten Menschenrechtsorganisation vor. Am Vortrag des „Tages der Menschenrechte“, eines UN-Aktionstages, machten sich ca. 50 Schülerinnen und Schüler in einem Unterrichts-

block mit den Zielen, der Arbeitsweise und einzelnen Kampagnen von Amnesty International vertraut.

Volkbert Keßler, ehemaliger Jugendstaatsanwalt, und Johanna Soysal, eine Schweriner Gymnasiastin, nutzten Film- und Briefausschnitte, Flyer und Plakate, um die Arbeit von Amnesty International beispielhaft zu veranschaulichen. So betätigt sich Volkbert Keßler seit Jahren als „Bürgerdiplomate“, indem er Briefe an Päpste, UNO-Generalsekretäre, Friedensnobelpreisträger, Staatspräsidenten, Außenminister und Botschafter der verschiedensten Länder schreibt und ein aktives Handeln für die

Einhaltung der Menschenrechte einfordert. Weiterhin berichtete er über seine Spendenreisen nach Afrika und Nordkorea.

Johanna Soysal erläuterte sehr leidenschaftlich die Gründe, die sie dazu bewogen, bei Amnesty International mitzuarbeiten und erzählte von ihren Sommerferien-Aktivitäten in der Amnesty-Jugend.

Im Anschluss an die Vorträge hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Fragen zu stellen und die mitgebrachten Informationsmaterialien zu studieren. Alle haben verstanden, dass sie aktiv für Menschenrechte eintreten und Erfolge gegen Menschenrechtsverletzungen erzwingen können.

Neues in der „Alten Molkerei Klütz“ – Schaubrennerei wurde eröffnet



Das Kunst-Kulturhaus „Alte Molkerei Klütz“ ist um eine weitere Attraktion reicher: Eine große Schaubrennerei als Verschlussanlage wurde jetzt im Beisein von Landrätin Kerstin Weiss und dem Klützer Bürgermeister Guntram Jung eröffnet. Damit betreibt die Klützer Edelbrand Destillerie nun zwei Destillen, eine Geist-Anlage und eine Verschlussbrennerei als Schauanlage. Letztere wurde mit LEADER-Mitteln in Höhe von ca. 70 000 Euro unterstützt. Bis Ende März wird jeweils von Donnerstag bis Sonntag gebrannt.

Nach fast 125 Jahren Molkerei und 20 Jahren Leerstand entwickelt sich die Molkerei jetzt immer weiter als Domizil für Kunst, Kultur und Musik-, Kino- und Tanzveranstaltungen. 2012 eröffnete sie ganzjährig als „La Lecheria“ mit Galerie, Bühne, BIO-Eis Café, Ana Sojor Malerei & Flamenco.

Eine weitere Galerie „dieKUNST dasWERK“ mit Kunst und Handwerk von etwa 20 Ausstellern öffnete 2013 gefolgt von der „Klützer Mosterei“, der Galerie „Spinnrad“ und seit Pfingsten 2015 gibt es die Brennerei.

Freude über die neue Schaubrennerei in der „Alten Molkerei Klütz“ bei Bürgermeister Guntram Jung, Landrätin Kerstin Weiss und Betreiber Johann Volk (v.l.)

Aktuelle amtliche/öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Nordwestmecklenburg

- 09.01.2017 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg, Einladung und Tagesordnung
- 29.12.2016 Gewässer Ausbau Feuerlöschteich Ortslage Malzow, Bekanntmachung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Wasserbehörde
- 29.12.2016 Öffentliche Bekanntmachung der 1. Satzung zur Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes "Schweriner See/Obere Sude", Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde
- 29.12.2016 Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 12 – Aufhebung Beobachtungsgebiet Neukloster OT Neuhof (Hausgeflügel), Amtliche Bekanntmachung zum Schutz vor der Geflügelpest
- 22.12.2016 Feststellung des Übergangs des Sitzes des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKEN für den Wahlbereich 3 im Kreistag Nordwestmecklenburg, Amtliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters
- 14.12.2016 Notfalldienst der niedergelassenen Tierärzte im LK NWM, gültig für den Zeitraum 13.01.2017 – 03.03.2017
- 12.12.2016 Öffentliche Bekanntmachung der Verbandssatzung des Wasser- und Bodenverbandes "Wallensteingraben-Küste", Verbandssatzung WBV Wallensteingraben-Küste
- 06.12.2016 Prüfungstermine Jägerprüfungen 2017, Öffentliche Bekanntmachung der unteren Jagdbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg

Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind nachzulesen unter: www.nordwestmecklenburg.de/oeffentliche-bekanntmachungen.html. Für die Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen.

Neue Ideen für präventive Projekte entwickeln

Projekt-Anträge noch bis zum 31. Januar einreichen

Beim Präventionsrat des Landkreises Nordwestmecklenburg können auch für das Jahr 2017 Fördermittel für Präventionsprojekte beantragt werden. Öffentliche Träger, Vereine, Verbände, freie Träger sowie Initiativen können bis zum 31. Januar 2017 die Gelegenheit nutzen, um Projektgelder zu beantragen.

Projektanträge sind bei Miriam Freese, Telefon 03841/30405192, einzureichen. Für Fragen und Informationen steht sie Interessenten zur Verfügung. Auf der Internetseite des Landkreises NWM (www.nordwestmecklenburg.de) finden Sie weitere Informationen und die erforderlichen Antragsunterlagen.

Im Jahr 2016 wurden vom Präventionsrat 25 000 Euro für Projekte im Landkreis Nordwestmecklenburg bewilligt. Auf die erfolgreichen Ergebnisse möchte der Präventionsrat auch in diesem Jahr aufbauen. Präventive Pro-

jektideen zur Förderung von Toleranz, Zivilcourage und sozialem Engagement sollen wieder unterstützt werden. Aber auch Projekte aus dem Bereich Bildung, Sport, Sicherheit im Straßenverkehr und Kriminalitätsprävention gehören zu den Themen, mit denen sich der Präventionsrat beschäftigt.

Der Präventionsrat ist sich einig, dass bei gleicher Qualität und Außenwirkung eines Projektes, die regionalen Träger bevorzugt eine Förderung erhalten.

Alle örtlichen Träger sind aufgefordert, ideenreiche Projekte zu entwickeln und vor Ort aktiv Präventionsarbeit zu leisten. Dabei werden die Mitglieder und die lokale Koordinierungsstelle des Präventionsrates, die Projektträger unterstützen.

Der Präventionsrat freut sich auf kreative Ideen und ist sich sicher, dass auch in diesem Jahr viele Projekte wirkungsvoll umgesetzt werden können.



Die Kreisvolkshochschule NWM informiert



Arbeitsstelle Wismar

Januar/Februar 2017

Kultur/Gestalten

7FA213S01 Feng Shui – Lernen Sie die Sprache Ihres Hauses kennen (Spezial) 28.01.2017/10:30 Uhr

Sprachen

7FA402A11 Englisch Intensivkurs Mo – Fr, 09:00 – 14:15 Uhr 06.02. – 10.02.2017
7FA403A11 Spanisch Intensivkurs Mo – Fr, 09:00 – 14:15 Uhr 20.02. – 24.02.2017

Arbeitsstelle Grevesmühlen

Januar/Februar 2017

Politik, Gesellschaft, Umwelt

7FB104S01 Einweisungslehrgang für Motorsägenführer 20.01.2017/18:00 Uhr
7FB103S01 Rhetorik (Spezial) 28.01.2017/09:00 Uhr

Kultur/Gestalten

7FB209F01 Nähen leicht gemacht 24.01.2017/17:30 Uhr
7FB210A02 Häkeln – uralt und doch nagelneu 22.02.2017/18:30 Uhr
7FB207A02 Acryl-Malworkshop 25.02.2017/10:00 Uhr

Gesundheit

7FB302F02 Pilates – Aufbaukurs 18.01.2017/19:00 Uhr
7FB301A03 Vinyasa Flow Yoga – Grundkurs 10.02.2017/15:00 Uhr/
7FB301A04 Vinyasa Flow Yoga – Grundkurs 10.02.2017/17:00 Uhr/
7FB205A02 Einfache Liedbegleitung mit Gitarre 27.02.2017/19:00 Uhr

Sprachen

7FB411A11A Russisch – Starter 19.01.2017/18:00 Uhr
7FB405A11A Schwedisch A1 – Starter 23.01.2017/18:30 Uhr
7FB402S Englisch für Hotellerie u. Gastronomie 24.01.2017/17:30 Uhr
7FB402A12A Englisch A1 – 2. Semester 21.02.2017/17:00 Uhr
7FB402A13A Englisch A1 – 3. Semester 21.02.2017/18:45 Uhr
7FB402A13B Englisch A1 – 3. Semester 22.02.2017/17:30 Uhr
7FB402A22A Englisch A2 – 2. Semester 22.02.2017/19:00 Uhr

7FB402A26A Englisch A2 – 6. Semester 22.02.2017/19:00 Uhr

Aktiv im Alter

7FB7502A01 Grundlagenkurs PC 21.02.2017/17:30 Uhr
7FB7207A01 Malen mit Ölfarben 22.02.2017/15:30 Uhr

Arbeitsstelle Gadebusch

Januar/Februar 2017

Kultur/Gestalten

7FC205A01 Experimentelles Theater für Jung u. Alt 26.01.2017/18:00 Uhr

Gesundheit

7FC308S01 Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung 20.01.2017/17:00 Uhr

Sprachen

7FC404A11A Französisch A1 – Starter 24.01.2017/18:30 Uhr

Arbeit/Beruf

7FC7502A01 Texte schreiben und gestalten 17.02.2017/09:00 Uhr

Aktiv im Alter

7FC7502A00 PC-Grundlagenkurs 50+ 27.01.2017/09:00 Uhr
7FC7506S01 Computersprechstunde 27.01.2017/13:00 Uhr

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der KVHS, Arbeitsstelle Wismar unter der Tel.-Nr. 03841 – 32670, in der Arbeitsstelle Grevesmühlen unter der Tel.-Nr. 03881 – 719751 oder in der Arbeitsstelle Gadebusch unter der Tel.-Nr. 03886 – 70240 (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder online unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Die aktuellen Programmangebote finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de.

Zahlungsanspruch aus dem Mindestlohngesetz Oder: was heißt hier Arbeitszeit?



Torsten Kossyk
Fachanwalt für
Arbeits- und
Strafrecht

In vielen Berufsgruppen sind Arbeitnehmer eingesetzt, bei denen nicht durchgehend eine bestimmte Arbeitsleistung zu erbringen ist (wie etwa bei dem Arbeiter am Fließband oder dem Maurer auf der Baustelle), sondern sie sich „nur“ bereithalten müssen, bei Bedarf die eigentliche Tätigkeit zu erbringen. Der Feuerwehrmann muss nicht die ganze Schicht löschen, wenn es aber brennt muss er los. Die Betreuerin im Kinderheim darf nachts im Heim schlafen, wenn ein Kind weint, muss sie aufstehen und sich ums Kind kümmern. Die Telefonistin kann am Telefon ein Buch lesen, wenn gerade kein Anruf kommt; klingelt das Telefon, muss sie den Anruf annehmen. Der Taxifahrer kann am Taxenstand Musik hören, erscheint ein Fahrgast, muss er fahren. Um die Produktion in einem Betrieb aufrecht zu erhalten, muss ein Arbeitnehmer bei Anruf seines Arbeitgebers in den Betrieb kommen, um einen kurzfristig erkrankten Kollegen zu vertreten. Die Beispiele ließen sich fast beliebig fortsetzen. Sind diese Zeiten alle Arbeitszeit? Und wenn ja, wie sind sie zu vergüten? Hat das Mindestlohngesetz darauf Auswirkungen?

Müsste ein Arbeitgeber jede Stunde der zuvor genannten Tätigkeiten bzw. der genannten Bereitschaften voll vergüten, wären viele Dienstleistungen kaum noch bezahlbar. Andererseits kann es auch nicht sein, dass ein Arbeitnehmer sich gleichsam „rund um die Uhr“ zur Verfügung halten muss, ohne dafür bezahlt zu werden.

In der Praxis haben sich arbeits- oder tarifvertragliche Vergütungsmodelle entwickelt, bei denen die Vertragsparteien anteilige Anrechnungen auf die Arbeitszeit und damit anteilige Vergütungen, je nach dem Grad der Inanspruchnahme des Arbeitnehmers vereinbart haben. Kümmert sich die Heimerzieherin tatsächlich um das weinende Kind, ist das zu 100 % zu vergüten, kann sie schlafen ist die Zeit nur zu 25 % anzurechnen. Auch pauschalierte Lösungen sind vereinbart worden. Ein Rettungsassistent muss pro Woche vier Zwölf-Stunden-Schichten leisten (48 Stunden = höchstzulässige Arbeitszeit), wobei die Bereitschaftszeiten, also die Zeiten, in denen er keine Einsätze fährt, nur zur Hälfte auf die tarifvertragliche Arbeitszeit von 39 Stunden/ Woche angerechnet und vergütet wird.

Sind derartige Vergütungsmodelle zulässig und dürfen sie auch bei der Berechnung des Mindestlohnanspruches verwandt werden?

Das Bundesarbeitsgericht hatte im Juni

2016 den Fall des Rettungsassistenten zu entscheiden und hat eine zweigeteilte Antwort gegeben, die besonders für den Niedriglohnsektor große Auswirkungen haben dürfte (BAG Urteil vom 29.06.2016, 5 AZR 716/16).

Die tarif- oder arbeitsvertraglich vereinbarte Abstufung der Anrechnung auf die Arbeitszeit hat das BAG nicht beanstandet. Solche Regelungen sind demnach zulässig.

Aber: Aus dem Mindestlohngesetz folgt ein eigener, gesetzlicher Zahlungsanspruch, der neben dem vertraglichen Vergütungsanspruch besteht. Im Mindestlohngesetz ist eine Differenzierung nach dem Grad der Inanspruchnahme des Arbeitnehmers nicht vorgesehen, sodass **jede Arbeitsstunde, auch die der Bereitschaftszeiten, mit dem Mindestlohn zu vergüten ist.**

Der Rettungsassistent des entschiedenen Falles erhielt eine monatliche Bruttovergütung von rund 2.680,00 Euro. Durch die vertragliche Anrechnungsregelung hielt er damit die regelmäßige Arbeitszeit von 39 Stunden/Woche ein (Bereitschaftszeiten * 50 % + Einsatzzeiten * 100 % = 39 Stunden / Woche), was einer Vergütung von 18,86 Euro/Stunde entsprach.

Für die Berechnung des Mindestlohnanspruches war aber jede Arbeitsstunde zu Grunde zu legen, also 48 Stunden/Woche. Für den Mindestlohnanspruch errechnete sich danach eine Vergütung von „nur“ noch 12,88 Euro/Stunde, die aber immer noch deutlich über dem Mindestlohnanspruch von (damals) 8,50 Euro, seit dem 01.01.17 von 8,84 Euro/Stunde, lag. Der Assistent verlor damit seine Klage.

In unserem Bundesland sind aber viele Arbeitnehmer beschäftigt, die von solchen Bruttogehältern nur träumen können. Bei einer Vergütung von 1.750,00 Euro für eine 39 Stunden Woche sieht die Rechnung schon ganz anders aus.

Der Assistent hätte dann eine Vergütung seiner 39 Stunden Woche von 10,36 Euro Stunde. Beim Mindestlohnanspruch käme er auf eine Vergütung von 8,41 Euro/Stunde, also weniger als der gesetzliche Mindestlohn und hätte damit gegen seinen Arbeitgeber Nachzahlungsansprüche.

Arbeitgeber sollten dringend überprüfen, ob sie auch bei den Bereitschaftszeiten die Mindestvergütung nach dem Mindestlohngesetz gewähren. Anderenfalls drohen erhebliche Nachzahlungsansprüche, da auch Verfallsklauseln nicht vor Nachforderungen der Arbeitnehmer schützen können. Arbeitnehmer sollten überprüfen, ob ihre Arbeitszeiten inklusive der Bereitschaftszeiten zumindest mit dem Mindestlohn vergütet werden.

SeniorenRAT

Hausnotruf
lange sicher leben...

Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

Pflege + med. Leistungen zu Hause
Region: Grevesmühlen
Rehna - Dassow - Schönberg
Häusliche Krankenpflege
Rudi + David Volk
Tel.: 038828 - 21550
rudi-volk@t-online.de

ASB
Arbeiter-Gewerkschaft
Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gügelow
• Tagespflege
• Verhinderungspflege
• Pflegedienste
• Essen auf Rädern
• Betreutes Wohnen
Rufen Sie uns an: 03841 - 227200

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten

Ackerland zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 03861 3036777

PRAXIS FÜR PSYCHOTHERAPIE (HPG) UND HYPNOTHERAPIE

– Anne Fichtner –
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Claus-Jesup-Str. 45, 23966 Wismar
Termine: 0176/57622141
www.praxis-fichtner.de

Angst- und Stressbewältigung
Raucherentwöhnung

Das wäre Ihr Platz
gewesen...

IHR INSERTAT
im Nordwestblick

info@nwm-verlag.de

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Allg. Zivilrecht, Forderungseinzug
Neumark 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 40 10 • Fax: 40 11
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Doris Bendlin
Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Straßenverkehrsrecht,
Allgemeines Zivilrecht, Strafrecht
Lübsche Straße 18 • 19205 Gadebusch
Tel.: 03886-713010 • Fax: 7130114

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Schloßstraße 14 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44-0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44-20

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14

Rechtsanwalt Alexander Adam
Schlossstraße 11 • 23948 Klützig
Unfall? Kündigung? Kostenlose Erstberatung!
Tel.: 03 88 25/3 73 57 • Fax: 95 97 07
rechtsanwalt-adam@gmx.de

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann*
*Fachanwalt für Familienrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau-, und Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, und Strafrecht

RECHTSANWÄLTIN
MADLEN ZIMMERMANN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Sozialrecht
Rosa-Luxemburg Str. 2, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 0 38 81/4079211, Fax: 0 38 81/4079212

Klaus Düsterhöft
Rechtsanwalt
• Arbeitsrecht • Vertragsrecht
• Familienrecht • Mahnwesen
• Grundstücksrecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

Rechtsanwalt
JOACHIM BEHL
Scheidungsrecht / Unterhaltsrecht
Hauptstraße 24 • 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423-50970

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Ein guter Ort, um gesund zu werden!



Die Medical Task Forces (MTF)

Als vom Bund finanzierte Einheit des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes werden die MTF bei gesundheitlichen Bedrohungen eingesetzt. Dies können Großunglücke und Katastrophen mit vielen Verletzten sein, aber auch Schadenslagen mit biologischen, chemischen oder atomaren Bedrohungen. Für diesen Zweck werden in MV an drei Standorten MTF unter der Leitung des Deutschen Roten Kreuzes geführt, deren Fahrzeuge wiederum dezentral an verschiedenen Einrichtungen stationiert sind.

Das Konzept des DRK-Landesverbandes sieht in Mecklenburg-Vorpommern für die drei MTF eine dezentrale Struktur vor. An den drei DRK Krankenhäusern Grevesmühlen, Grimmen und Mecklenburg-Strelitz ist die Führungseinheit stationiert, ergänzt durch einen großen Teil des medizinischen Personals. An Stützpunkt-Feuerwehren in der jeweiligen Großregion wird die Einheit zur Dekontamination Verletzter aufgebaut und in den diversen DRK-Kreisverbänden (KV) werden die Sanitätseinheiten geführt.



Dr. Dirk Killermann

Kontakt im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen:

Kardiologie & Allgemeine Innere Medizin
 Chefarzt Dr. med. Dirk Killermann
 Telefon: 03881 726-601
 Fax: 03881 726-609
dirk.killermann@drk-kh-gvm.de



MTF - eine sanitätsdienstliche Einheit des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes des DRK

Schnelle Hilfe im Ernstfall

In der Medical Task Force (MTF) engagieren sich Chefarzt Dr. Dirk Killermann und viele weitere DRK-Mitarbeiter für den Katastrophenschutz

Dr. Dirk Killermann, der Chefarzt für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin im DRK-Krankenhaus Grevesmühlen, ist ein über die Region hinaus anerkannter Spezialist für die Behandlung von Herzerkrankungen. Tag für Tag kümmert er sich um Patienten, die unter akuten oder chronischen Herz-Kreislauf-Problemen leiden. Doch daneben hat er noch eine weitere wichtige medizinische Aufgabe: Kämme es zu einem größeren Notfall mit Dutzenden von Verletzten, würde Dr. Killermann die Versorgung dieser Menschen organisieren und leiten. Er führt eine sogenannte Medical Task Force (MTF), eine sanitätsdienstliche Einheit des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes mit derzeit mehr als 130 Einsatzkräften.

In Mecklenburg-Vorpommern haben sich drei sogenannte Medical Task Forces (MTF) formiert. Sie spielen eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, etwa nach einem Massenunfall zahlreichen Verletzten zu helfen, oder wenn eine chemische, biologische, radioaktive oder nukleare Katastrophenlage ausgerufen wurde.

Für sein Engagement beim Aufbau der Medical Task Force 13, die die Region Westmecklenburg abdeckt, erhielt Dr. Killermann vor kurzem aus den Händen von DRK-Präsident Werner Kuhn die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes.

Der DRK-Landesverband und die vier DRK-Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern haben eine wichtige Bedeutung bei Aufbau und Einsatz der Medical Task Forces: Es sind DRK-Helfer, die den Aufbau und den Betrieb von Behandlungsplätzen, den Patiententransport und die erste medizinische Versorgung vor Ort sicherstellen und damit Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr entscheidend unterstützen.

Bei mehreren Übungen, darunter auch ein groß angelegter Einsatz mit Grevesmühlen als zentralem Versorgungspunkt, stellte die MTF 13 bereits ihre schnelle und effektive Einsatzfähigkeit unter Beweis. Im Jahr 2020 soll die Einheit ihre volle Personalstärke mit mehr als 130 Helfern erreicht haben. Schon jetzt machen viele Menschen aus der Region mit – alle ehrenamtlich, versteht sich.

Dr. Killermann freut sich über „das große Engagement der Bürger, die bereit sind, im Katastrophenfall anderen Menschen professionell zu helfen.“

Dazu können Helfer der MTF – falls sie nicht bereits über entsprechende Fachkenntnisse verfügen – Sanitätskurse belegen oder sich zum Rettungssanitäter ausbilden lassen. Die Kosten übernimmt der Bund.

Interessenten erhalten weitere Informationen unter:
drk-mtf.m-v.de.

Steueränderungen 2017

Zum Jahresbeginn treten bei der Einkommensteuer und Sozialversicherung zahlreiche Neuregelungen in Kraft.

Höherer Grundfreibetrag und Abbau der kalten Progression

Der Grundfreibetrag, das steuerfreie Existenzminimum, steigt um 168 Euro auf 8.820 Euro pro Person und Jahr. Für Ehe- und Lebenspartner, die eine gemeinsame Steuererklärung abgeben, gilt der doppelte Betrag. Außerdem wird der Steuertarif zum Abbau der „kalten Progression“ leicht verändert. Dadurch verringert sich in geringem Umfang die Steuerbelastung.

Mehr Sozialabgaben

Die Beitragssätze in der gesetzlichen Kranken-, Arbeitslosen- und Rentenversicherung bleiben 2017 unverändert. Auch der durchschnittliche Zusatzbeitrag in die gesetzliche Krankenversicherung von bisher 1,1 Prozent soll im kommenden Jahr nicht steigen. Angehoben wird hingegen der Beitragssatz zur Pflegeversicherung um 0,2 Prozentpunkte auf 2,55 Prozent bzw. auf 2,8 Prozent für Kinderlose. Stärker belastet werden gesetzlich versicherte Arbeitnehmer mit höherem Einkommen, weil die Beitragsbemessungsgrenzen steigen. In der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung erhöht sich der Grenzbetrag auf 52.200 Euro Jahresbruttolohn. In die Renten- und Arbeitslosenversicherung müssen Arbeitnehmer bis zu einem Jahreslohn von 76.200 Euro (West) bzw. 68.400 Euro (Ost) Beiträge einzahlen. Die höheren Beiträge verringern die Lohnsteuer und kompensieren dadurch in Höhe des Grenzsteuersatzes die Mehrbelastung.

In diesen Fällen kann der Elternteil, bei dem das Kind lebt, durch Übertragung des Betreuungsfreibetrags vom anderen Elternteil bereits ab etwa 16.200 Euro Einkommen (Grundtabelle) von den Freibeträgen profitieren.

Mehr Unterhalt

Wer bedürftige Angehörige oder andere begünstigte Personen unterstützt, kann Zahlungen bis 8.820 Euro abziehen. Der Unterhaltshöchstbetrag wurde ebenso wie der Grundfreibetrag um 168 Euro angehoben. Beiträge zur Basisabsicherung in die Krankenversicherung und zur gesetzlichen Pflegeversicherung sind zusätzlich absetzbar. Eigenes Einkommen des Unterstützten verringert allerdings den maximalen Abzugsbetrag, wenn es im Jahr 624 Euro übersteigt.

Belastung für Ruheständler

Bis zum Jahr 2040 muss jeder neue Rentnerjahrgang jährlich einen höheren Prozentsatz seiner Rente versteuern. Wer 2017 erstmals Rente bezieht, hat einen steuerpflichtigen Rentenanteil von 74 Prozent. 26 Prozent der Jahresrente bleiben steuerfrei. Der endgültige Freibetrag wird erstmals aus der Jahresrente 2017 berechnet. Für Pensionäre verringert sich der Versorgungsfreibetrag. Bei Versorgungsbeginn 2017 bleiben noch 20,8 Prozent der Pension steuerfrei, höchstens jedoch 1.560 im Jahr. Der Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag verringert sich auf 468 Euro.



Andrea Eggert
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Am Margaretenhof 28 • 19057 Schwerin
Telefon: 0385-48 94 90 • Fax: 0385-489 49 11
E-Mail: A.Eggert@stbgmbh-schwerin.de

Altersvorsorge wird attraktiver

Beitragszahlungen in die gesetzliche Rentenversicherung, berufliche Versorgungswerke oder Rürup-Verträge können bis 23.362 Euro pro Jahr gefördert werden. Das Finanzamt berücksichtigt davon 84 Prozent als Sonderausgaben, 2 Prozentpunkte mehr als 2016. Für Arbeitnehmer beläuft sich der Sonderausgabenabzug aufgrund der steuerfreien Arbeitgeberbeiträge auf 68 Prozent ihres selbst gezahlten Rentenversicherungsbeitrags.

Plus für Eltern

Das monatliche Kindergeld steigt je Kind um 2 Euro, der Kinderfreibetrag auf 4.716 Euro jährlich. Hingegen unverändert bleibt der Freibetrag für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf bei 2.640 Euro pro Kind. Die Freibeträge erhalten Eltern grundsätzlich je zur Hälfte. Sie führen in der Regel erst ab einem Einkommen von mehr als 32.000 bzw. 64.000 Euro (ledige bzw. verheiratete Eltern) zu einer zusätzlichen steuerlichen Entlastung gegenüber dem Kindergeld. Anderes gilt, wenn Eltern nicht zusammen leben.

Wer 2017 seinen 65. Geburtstag feiert und deshalb erstmals Anspruch auf den Altersentlastungsbetrag hat, erhält 20,8 Prozent, höchstens 988 Euro als Abzugsbetrag auf bestimmte Einkünfte. Der Altersentlastungsbetrag wird beispielsweise auf Löhne, auf Einkünfte aus Vermietung oder auf voll steuerpflichtige Einkünfte aus Pensionskassen und Riester-Verträgen gewährt, nicht jedoch auf Renten und Pensionen.

Einfacher Fehler korrigieren

Ab 2017 treten die ersten Neuregelungen aus dem Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens in Kraft. Eine wichtige Änderung betrifft die Korrektur von Schreibfehlern in der Steuererklärung. Ergeben sich daraus Fehler im Steuerbescheid, können diese auch nach Ablauf der Einspruchsfrist korrigiert werden. Bisher galt diese Regelung nur für Schreib- und ähnliche Fehler, die dem Finanzamt unterlaufen. Der NVL hatte gemeinsam mit weiteren Verbänden eine Erweiterung dieser Regel gefordert, die nunmehr umgesetzt ist.

Text: NVL



NAHBUS-Ausflugstipps für Nordwestmecklenburg

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und gute Fahrt.

21.01.2017

11 Uhr

22.01.2017

10 Uhr

DaWanda-Kreativmarkt Schwerin

Über 100 Aussteller zeigen ihre handgemachten Produkte in der Kongresshalle Schwerin. Stöbern und Staunen für die ganze Familie.

Linien: 140, 235, 340

03.02.2017

10 Uhr

Ostsee-Erlebnis-Wanderung Boltenhagen

Naturkräfte hautnah erleben am winterlichen Strand. Los geht's an der Kurverwaltung. Also warm anziehen!

Linien: 240, 345

04.02.2017

11 Uhr

Kinderführung Schloss Bothmer

Eine rätselhafte Suche nach dem silbernen Schatz führt Familien durch das Schloss.

Linien: 240, 345

08.02.2017

14 Uhr

Seniorenachmittag Gägelow

Das MEZ lädt im Centertreff zum gemütlichen Kaffeetrinken mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.

Linien: 1, 2, 240, 330

Alle Linien & Haltestellen:
www.nahbus.de



Wir veredeln IHREN Obstbaum www.hinrichs-pflanzenhandel.de

Sie bringen uns Ihre Reiser nach vorheriger Terminabsprache (Januar/Februar). Wir veredeln Ihren Wunschbaum auf die zuvor abgestimmte Unterlage und im folgenden Spätsommer/Herbst können Sie Ihr persönliches Bäumchen bei uns abholen.

Hinweis! Wir sind telefonisch Mo-Do von 7-16 Uhr und Fr von 7-12 Uhr für Sie erreichbar, oder nach vorheriger Terminabsprache. Ebenso erreichen Sie uns per E-Mail unter: info@hinrichs-pflanzenhandel.de

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute für 2017.

Hinrichs **PFLANZENHANDEL** GmbH
OSTSEE **BAUMSCHULEN**
1866-2017 • 151 Jahre Qualität

Wir beraten Sie fachkundig.
Kröppelin Tel. 038292/79590 u. 246
Wismarsche Str. 37 Fax 038292/79591 u. 350

AUTOGLAS

Wicke GmbH

24 Stunden Notdienst 03841 – 783358

Standort Grevesmühlen
Degtower Weg 8,
Phone: 03881 - 4079091



Standort Wismar
Holzdamm 7
Phone: 03841 - 783358

Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
Steinschlagreparatur
Versicherungsregulierung
Hol- und Bringservice
Vor-Ort-Service

Teil- und Vollkasko-Versicherte zahlen für die Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung - **Kundenersatzwagen** -

Holzdamm 7 (am Kreisverkehr) • 23966 Wismar
info@autoglas-wicke.de • www.autoglas-wicke.de

OPPERMANN REISEN

bieten an: **Tagesfahrten 2017**



Mi 25.01.17	Grüne Woche in Berlin, inkl. Eintritt	06.00–20.00 Uhr	41,00 €/P
Sa 18.02.17	Ohnsorg-Theater in Hamburg/Freizeit, inkl. Eintritt	11.00–21.00 Uhr	58,50 €/P
Mi 08.03.17	Frauentagsfahrt – Mittag, Kaffee, Musik u. Überraschung für die Frau mit Programm, Feldsteinscheune Bollewick, inkl. Leistung	08.30–19.30 Uhr	53,00 €/F 54,00 €/M
Di 21.03.17	Kaffeeahrt ins Blaue, inkl. Leistung	12.30–18.30 Uhr	27,00 €/P
Sa 29.04.17	Poleneinkaufsfahrt/Linken	05.00–18.30 Uhr	32,00 €/P
Sa 06.05.17	Altes Land mit Rundfahrt und Mittag, inkl. Leistung	08.00–19.00 Uhr	47,00 €/P
Di 16.05.17	Kaffeeahrt ins Blaue, inkl. Leistung	12.30–18.30 Uhr	27,00 €/P
Mi 31.05.17	Wakenitzfahrt mit Kaffee u. Freizeit in Lübeck, inkl. Leistung	12.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Do 08.06.17	IGA – Berlin mit Freizeit, inkl. Eintritt	06.00–21.00 Uhr	52,00 €/P
Do 15.06.17	Warnemünde mit Freizeit	11.00–18.00 Uhr	20,00 €/P
Mi 21.06.17	Hamburg – Alsterfahrt und Freizeit, inkl. Schiff	10.00–19.00 Uhr	45,00 €/P
Mi 05.07.17	Vogelpark Marlow, inkl. Eintritt	09.00–19.00 Uhr	32,00 €/P
Sa 15.07.17	Störtebeker Rügen, inkl. Eintritt	13.00–02.00 Uhr	68,00 €/P
Sa 22.07.17	Stutenparade Ganschow, inkl. Eintritt	09.00–20.00 Uhr	54,50 €/P
Do 03.08.17	Darß-Zingst, Schiff und Bernsteinmuseum, inkl. Leistung	08.00–20.00 Uhr	51,00 €/P
Do 10.08.17	Stralsund mit Freizeit	08.00–19.00 Uhr	28,00 €/P
Do 17.08.17	Schwerin/Schiff mit Kaffeegedeck, inkl. Leistung	13.00–18.00 Uhr	38,50 €/P
Do 24.08.17	Rövershagen/Freizeit/Karl's Erdbeerhof	11.00–18.00 Uhr	22,00 €/P
Do 07.09.17	Kaffeeahrt ins Blaue, inkl. Leistung	12.30–18.30 Uhr	27,00 €/P
Do 14.09.17	IGA – Berlin und Freizeit, inkl. Eintritt	06.00–21.00 Uhr	48,00 €/P
Sa 23.09.17	Potsdam mit Rundfahrt, inkl. Leistung	07.30–20.00 Uhr	49,50 €/P
Sa 14.10.17	Krabbenstage in Husum, inkl. Leistung	06.00–21.00 Uhr	34,50 €/P

• Weitere Fahrten auf Anfrage erhältlich! • Organisation von Kinder- und Schülerfahrten, Seniorengruppen und
• Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen • Vereine auf Anfrage möglich.

Erhältlich bei: **Oppermann Reisen Klütz** • Tel.: 038825-226 12 • Lübecker Straße 19
Bürozeit: Mo.–Fr. 8.00–11.30 Uhr • ulf.oppermann.reisen@t-online.de
Schuhwaren Voß Boltenhagen • Tel.: 038825-298 95

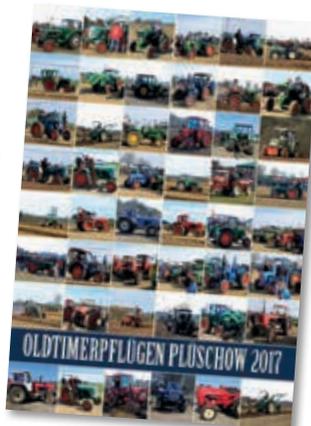
GUTSCHEINE!
zu allen Anlässen erhältlich!

Nur noch wenige Exemplare

„Oldtimerpflügen 2017“

Jahreskalender mit Fotos vom traditionellen Pflügen mit historischer Technik in der Gemeinde Plüschow (Landkreis Nordwestmecklenburg). Die Aufnahmen entstanden beim traditionellen Oldtimerpflügen in Plüschow 2016.

Preis: 12,50 €, erhältlich im NWM Verlag:
Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen •
Tel. 03881-2339 • www.nwm-verlag.de



Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin • www.boelter-reisen.de

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog, Beratung und Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00

25.02. – 04.03. oder 25.02. – 11.03.	Kurreise Swinemünde Hotel Rybniczanka 8 Tg.	429,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/NP, 2 Arztkonsultationen, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 669,- €
25.02. – 04.03. oder 25.02. – 11.03.	Kurreise Swinemünde Kurhaus Barbarka 8 Tg.	389,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/NP, 1 Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag	15 Tg. 589,- €
11.03. – 18.03. oder 11.03. – 25.03.	Kurreise Swinemünde Villa Rezydent 8 Tg.	379,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/NP, Arztkonsultation, 2 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 569,- €
11.03. – 18.03. oder 11.03. – 25.03.	Kurreise Swinemünde Hotel Admiral I 8 Tg.	419,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/NP, 2 Arztkonsultationen, 3 Kuranwendungen pro Werktag, Schwimmbadnutzung	15 Tg. 659,- €
11.03. – 25.03.	Kurreise Kolberg Hotel Koral Live 15 Tg.	569,- €
	Hin- und Rückfahrt, 14x Ü/NP, 1 Arztkonsultation, 3 Kuranwendungen pro Werktag	



Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

4-R-WE An der Kastanienallee 3, ca. 71,56 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon, Keller, Fernwärme 112 kWh/m²/a, Baujahr 1981	KM 344,00 € + NK
2-R-WE Am Wasserturm 31, ca. 50,93 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Balkon, Flur, Keller, Fernwärme 85 kWh/m²/a, Baujahr 1988	KM 310,00 € + NK
1-R-WE Grüner Ring 22, ca. 25,46 m², Einbauküche, Dusche, Keller, Flur, Fernwärme 104 kWh/m²/a, Baujahr 1980	KM 129,00 € + NK
1-R-WE Ploggenseeing 49, ca. 23,86 m², Einbauküche, Dusche, Flur, Keller, Fernwärme 83 kWh/m²/a, Baujahr 1974	KM 130,00 € + NK
3-R-WE Ploggenseeing 21, ca. 67,75 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Flur, Fernwärme 80 kWh/m²/a, Baujahr 1971	KM 297,00 € + NK
3-R-WE Wismarsche Straße 138, ca. 54,33 m², auf Wunsch EBK, Badewanne, Keller, Erdgas 92 kWh/m²/a, Baujahr 1960	KM 272,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: info@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de